

SEEBLICK

| KW 09, 29.02.2008 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Kultur & Freizeit

Das waren noch Zeiten

Bernadette Berchtold und Patrizia Clematide haben im Regionalen Pflegeheim Romanshorn eine Ausstellung gestaltet, die die Lebenswelt der Bewohnerinnen und Bewohner ins Zentrum stellt. Erinnerungen an vergangene Zeiten mit Bildern, Gebrauchsgegenständen, alten Schallplatten und vielem mehr.

Die Ausstellung ist bis zum 15. April 2008 täglich von 8 – 18 Uhr mit allen Sinnen zu genießen: Berühren der Gegenstände erlaubt und erwünscht.

«Was soll denn das», fragte am Sonntag eine Besucherin, als sie beim Eingang zum Regionalen Pflegeheim an einem alten Kupferwaschkessel mitsamt den dazugehörigen Gerätschaften vorbeikam. Erst beim Weitergehen im Café Giardino wurde es offensichtlich: Da standen bei der Garderobe alte Schuhe, ein Spazierstock und ein Fusschemel, beim Fenster vorne ein kleines Tischchen mit einer alten Nähmaschine Marke «Helvetia», Knöpfen und Nähschachteln, Scheren, Fingerhüte und vieles mehr. Die Besucherin befand sich inmitten der Ausstellung «Das waren noch Zeiten...!». In alten Sachen stöbern ist für Bernadette Berchtold und Patrizia Clematide ein besonderes Vergnügen. Sie arbeiten beide ehrenamtlich im SP-Flohmarkt und werden immer wieder mit edlen Stücken aus der Vergangenheit konfrontiert. Patrizia Clematide



Bernadette Berchtold und ihre Stella aus dem Familienbesitz

ist Mitglied der Verwaltungskommission und Bernadette Berchtold arbeitet als Mitarbeiterin Animation/Aktivierung im Regionalen Pflegeheim. Und so war es nur noch ein kleiner, nachvollziehbarer Schritt, in diesem Hause gerade für die Bewohnerinnen und Bewohner eine spezielle Ausstellung zu gestalten.

Mit dem Spiel einer alten Lochplattenmusikdose empfangen.

Die bereits 130 Jahre alte Musikdose «Stella»

ist schon lange im Besitze der Familie Bolzern-Berchtold. So kam dieses alte und gut erhaltende Instrument am letzten Sonntag zu einem ganz speziellen Einsatz. Bernadette Berchtold liess die «Stella» zur Freude von allen Besuchern, Bewohnerinnen und Bewohnern erklingen. Immer wieder legte sie neue Eisenblechplatten, sogenannte Notenblätter, ein, betätigte die Kurbel, um den Mechanismus

Fortsetzung auf Seite 3

«Ströbele»
Text Bild Druck

ARTOZ-CREATIVPAPIERE
Neue Papiere und Farben eingetroffen.
Für Ihre besten Ideen zum Geburtstag.
...in Romanshorn bei Ströbele

Allestrasse 35
STRÖBELE AG Telefon 071 466 70 50

PIKES **EZO** EISSPORT

Spitzenspiele
im EZO
2. Liga Play Off Halbfinal

Samstag	1. März 08	17.00 Uhr
evtl. Donnerstag	6. März 08	20.00 Uhr

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Liste 9
Grüne
Grünliberale
Bezirk Arbon



Silvia Schwyter
Kantonsrätin, bisher

Didi Feuerle
Schreiner, Baubiologe, Arbon

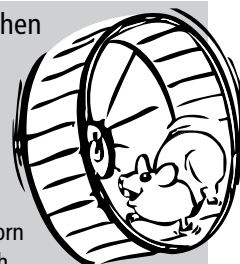
„Grüne Wirtschaftspolitik – im Einklang mit Mensch und Natur!“

SEEBLICK

Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Alleestrasse 44, 8590 Romanshorn

Einladung zum Neuheiten-Apéro

Freitag, 29. Februar, 13.30–18.30
Samstag, 1. März, 9.00–14.00

Lassen Sie sich von den neuen Sommergarnen u.a. von Lang und Gedifra verzaubern.

Alle Kunden erhalten
10% Rabatt auf Wolle und Garne und ein energiereiches Geschenk!



COOL

Semester- und Diplomarbeiten.
Selber kopieren und binden.
Selber «high-end»-veredeln.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG

Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

«Ströbele»

Text Bild Druck



Romanshorn
Stadt am Wasser

Überbauung AM BACHWEG

Attraktive, grosszügige, sonnige

Eigentumswohnungen

Ideal für Singles und Ehepaare mit hohen Qualitätsansprüchen
Direkt vom Ersteller



MINERGIE

2 ½-, 3 ½-, 4 ½-Zimmer, 4 ½-Zimmer Attika
Autoeinstellplätze in Tiefgarage
Baubeginn Frühjahr 2008
Bezug Frühjahr 2009



Ruhig und zentral
5 Min. ins Zentrum
5 Min. zum Bahnhof
5 Min. zum See

Auskunft und Verkauf: **STUTZ AG** Immobilien + Baudienste
8580 Hattwil TG - Tel. 071 414 09 09
E-mail: sh@stutzag.ch
Internet: www.stutzag.ch

Unsere langjährige Mitarbeiterin geht in den verdienten Ruhestand und wir suchen per 1. Mai 2008 eine geeignete Person für unsere

Autoreinigung

Sie sind im Besitze eines Führerausweises, sind körperlich fit und sind sich gewohnt, sauber und genau zu arbeiten.

Wir verfügen über helle, gut eingerichtete Arbeitsplätze und bieten Ihnen neuzeitliche Anstellungsbedingungen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, rufen Sie uns einfach an.

Garage Meier Egnach AG
Romanshornestrasse 115
9322 Egnach, Tel. 071 474 79 80
www.gme.ch

Fortsetzung von Seite 1

mus aufzuziehen und liess das klangvolle Musikspiel erklingen.

Fotogalerie mit Bildern aus dem letzten Jahrhundert

Bernadette Berchtold konnte einige Bewohnerinnen und Bewohner dazu begeistern, ihre eigenen Bilder von früher in diese spezielle Ausstellung integrieren zu lassen. So sind ganz fantastische Fotografien, zum Teil noch

in echten Sepiafarben, die man früher in der Fotografiawiedergabe verwendete, zu bewundern. Wer mag wohl jenes junge Mädchen mit der Gans im Arm sein? Oder der junge, gutausschende Herr, Clark Gable nicht ganz unähnlich?

Mal mit einem schalkhaften Augenzwinkern, mal edel und ohne Schnickschnack präsentieren sich in den Bild-Collagen von Bernadette Berchtold Stickereiarbeiten, kostbare Spitzen und alte Liedertexte.

Erinnerungen mit anderen teilen, darüber reden, lachen und staunen tut einfach gut, dies ist das Anliegen von Bernadette Berchtold zu dieser Ausstellung.

Genügend Zeit aufbringen und eintauchen auf eine Reise ins letzte Jahrhundert. Bestimmt begleiten Bewohnerinnen und Bewohner Besucher zu den Themen-Nischen mit eigenen Erlebnissen und Geschichten von früher, als die Zeit nicht besser, aber doch anders war. ●

Analisa Meyer Annelies

Behörden & Parteien

Förderbeiträge für erneuerbare Energien erweitert

Seit dem 1. Juli 2007 ist das Beitragsreglement «Rationelle Energienutzung mit erneuerbarer Energie» in Kraft.

Mit diesem Reglement möchte der Gemeinderat mit kommunalen Förderbeiträgen private Initiativen und Anlagen für erneuerbare Energien unterstützen.

Neu werden nun auch die Sanierung der Gebäudehülle und der Einbau von Partikelfiltern für Holzfeuerungen finanziell unterstützt.

Das auf den 1. Juli 2007 in Kraft getretene Beitragsreglement «Rationelle Energienutzung mit erneuerbarer Energie» hat sich in der Praxis gut bewährt. Es konnten bereits mehrere Projekte finanziell unterstützt werden. Da der Kanton in der Zwischenzeit mit dem Förderprogramm 2008 die Beitragssätze und die unterstützenden Massnahmen erhöht und erweitert hat, werden ebenfalls zusätzliche Massnahmen unterstützt.

Sanierung Gebäudehülle und Partikelfilter

Der Gemeinderat hat konkret zwei zusätzliche Massnahmen ins Beitragsreglement aufgenommen. So sollen zukünftig Sanierungen der Gebäudehülle mit einem Beitrag von einem Drittel des Kantonsbeitrages bis zu einem Maximalbeitrag von Fr. 10'000.– gefördert werden. Als zweite Massnahme wird der Einbau eines Partikelfilters für Holzfeuerungen unter 70 kW unterstützt, damit der

Fortsetzung auf Seite 5

Behörden & Parteien

Förderbeiträge für erneuerbare Energien erweitern	3
Wieso hungern immer noch 850 Millionen Menschen?	5
Unterschriftensammlung	
Landschaftsinitiative	5
Umzug des Polizeipostens R'horn	6
FDP Stamm	5

Schule

Hinreissend inszeniert	7
(Kein) Happy-End	6
Schönheit und Theater	7
Sicher im Verkehr bewegen	6
Nachfolge ist geregelt	6

Wirtschaft

Und schon sind 10 Jahre vorbei	7
Musikalische und kulinarische Leckerbissen	8

Treffpunkt

Hommage an das «Brüggli»	8
Sie setzten den Fuss in die Luft	9
Die FDP gratuliert	9
Danke für Ihre Unterstützung!	8
Leider hat es nicht ganz geklappt!	8

Gesundheit & Soziales

Kodex Feier 2008	8
Fit in den Frühling	12

Marktplatz

Wellenbrecher	5
Beginn Wochenmarkt	10
Blau – Grün – Gelb	9
Fondueplausch	10
9. Romanshorner Ostermarkt	9
Romanshorner Agenda	15
Seeblick vor Ostern	10

Kultur & Freizeit

Das waren noch Zeiten	1
Silber und 2x Bronze für SCR Schwimmer	10
«Geistliche Abendmusik» am 25.5.08	12
Erstes Thurgauer Politikabarett	12
Friday night music	11
Herzliche Einladung	13
Saisoneroöffnung Minigolf	11
Finden Sie Ihr Glück!	11
Sieg in extremis	13
Erfolgreich in die Playoffs gestartet	10
Traditionelles und Neues muss seinen Platz haben	13
Vorbereitung auf OL-Event des Jahres...	14

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch

Farbe ist Leben!



Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluewin.ch

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

**Inserieren
statt demonstrieren.**

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen
Sie alle 5000 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Lewi's Restaurant/Bar

Neu!

ab 4. März 2008
zum Apéro von 16.00 Uhr
Live-Musik mit Kvys

Auf Ihren Besuch freut
sich das Lewi's-Team

Restaurant-Bar Lewi's
Löwenstr. 7, 8590 Romanshorn
Telefon 077 410 41 78

Gasversorgung Romanshorn AG **erdgas**

Wir sind ein zukunftsorientiertes und innovatives Unternehmen in der Region Oberthurgau und versorgen über 2500 Kunden mit Erdgas und bieten diverse Dienstleistungen im Energiebereich an.

Unsere bestens qualifizierte Mitarbeiterin sucht eine neue Herausforderung. Deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n Nachfolger/in als

Allein-BuchhalterIn

Aufgabenbereich: Führung Hauptbuch/Nebenbücher inkl. Abschluss Lohnverarbeitung
Fakturierung und Inkasso
Führung Buchhaltung der Nebenbetriebe
Mehrwertsteuer-Abrechnungen

Wir erwarten: kaufmännische Grundausbildung
einige Jahre Praxis, Bilanzsicherheit
Teamfähigkeit und Sozialkompetenz

Wir bieten: Interessante, vielseitige und selbständige Tätigkeit;
Team mit motivierten und einsatzfreudigen Mitarbeitenden;
zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Für weitere Informationen stehen Ihnen Regula Hausammann (jetzige Stelleninhaberin 071 466 60 10) und Heinz Greutert (Geschäftsleiter 071 466 60 12) gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann zögern Sie nicht: senden Sie Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen bitte bis 10.03.2008 an:

Gasversorgung Romanshorn AG, Egnacherweg 6b, 8590 Romanshorn.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Die besten Angebote für Ihre Schönheit

Gesichtspflege – das Pflegeritual für alle Sinne
Glatte, haarlose Haut – **Enthaaren**
Kunstnägell-Gel – für attraktive Nägel
Das Wellnessprogramm – **Massage**
Make-up – Sterne vom Himmel
Nur fliegen ist besser – **Fusspflege**

www.darinakosmetik.ch • eidg. geprüfte Kosmetikerin
Darina Unternährer • Feldstandstrasse 2
8590 Romanshorn • Telefon 076 413 62 29

GEMEINDE  ROMANSHORN

Altpapiersammlung

Samstag, 8. März 2008

Beginn: **08.00 Uhr**

Verein: Pikes EHC Oberthurgau

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr und gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung oder andere Rückfragen bis Freitag, 7. März 2008, unter folgenden Telefonnummern: 052 724 14 62 oder 079 515 75 49

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

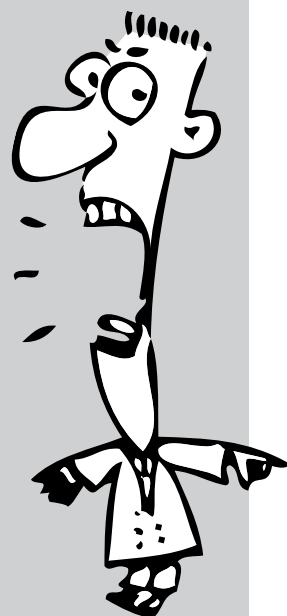
SEEBLICK

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-
Inserat erreichen
Sie alle 5000 Haus-
haltungen von
Romanshorn und
Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch



Fortsetzung von Seite 3

Feinstaubausstoss reduziert werden kann. Daran wird ein Pauschalbeitrag von Fr. 1'000.– geleistet. Ebenfalls unterstützt werden Holzfeuerungen grösser 70 kW mit Partikelfilter < 20 mg/m³.

Rechtskraft ab 1. März 2008

Der Gemeinderat hat die Änderungen im Beitragsreglement auf den 1. März 2008 in Kraft gesetzt. Ab diesem Zeitpunkt können für die vorstehenden Ergänzungen Beiträge ausbezahlt werden. Eine rückwirkende

Beitragszahlung ist ausgeschlossen. Das Beitragsreglement kann auf der Homepage www.romanshorn.ch im Downloadbereich heruntergeladen oder über die Bauverwaltung (Bankstrasse 6, Telefon 071 466 83 70, bauverwaltung@romanshorn.ch) bezogen werden. Für Auskünfte steht die Bauverwaltung jederzeit zur Verfügung. ●

Gemeindekanzlei



Wieso hungern immer noch 850 Millionen Menschen?

Hunger macht krank, schwach und tötet! Längst hätte er besiegt sein sollen. Stattdessen scheint es schlimmer zu werden. Es wäre zwar genug da und hungern müsste eigentlich niemand, aber....

Der Referent, Dr. Beat Dietschy, Bern, ist Zentralsekretär des kirchlichen Hilfswerkes Brot für alle (evang.-ref.), das zusammen mit dem Fastenopfer (kath.) und Partner (christ-kath.) die diesjährige Kampagne «Damit das Recht auf Nahrung kein frommer Wunsch bleibt» lanciert. Er bringt nicht nur eigene Erfahrung, einen wissenschaftlichen Hintergrund und ein christliches Engagement mit, als Hilfswerkleiter entscheidet er mit darüber,

was unterstützt und gefördert wird und was nicht. Anhand von Beispielen zeigt er Zusammenhänge, Hindernisse und Chancen auf – und was für Ziele die drei genannten kirchlichen Hilfswerke haben. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aus erster Hand darüber zu informieren, was gegen den täglichen Hungerskandal getan werden kann, und was wir tun können.

Der Themenabend findet statt am Donnerstag, den 6. März um 20.00 Uhr im kath. Pfarreiheim auf dem Schlossberg. Herzlich laden ein: Evangelisch-reformierte und katholische Kirche. ●

Gabriele Zimmermann

Unterschriftensammlung Landschaftsinitiative

Kantonsratskandidatinnen und -kandidaten der Grünen sammeln am Samstag, 1. März Unterschriften für die Landschaftsinitiative. In der Schweiz wird pro Sekunde 1 m² Boden verbaut. Die Initiative hat einen haushalterischen Umgang mit dem Boden zum Ziel und fordert, dass die Gesamtfläche der

Bauzonen während 20 Jahren nicht vergrössert werden darf. Wenn Sie dieses Anliegen unterstützen, so kommen Sie zwischen 9.30 und 12 Uhr zum Coop Romanshorn oder zur Novaseta Arbon. ●

Grüne, Maya Iseli

FDP-Stamm

Morgen Samstag, 1. März ist FDP-Stamm.

Wir hoffen auf ein reges Interesse. Ort: Hotel Inseli, Zeit: 9.30 Uhr ●

Wunschkbilder

Wenn es um Identitätsfindung geht, ist man immer auch auf Aussagen, Meinungen, Bilder oder Metaphern aus der Aussenperspektive angewiesen. Dieses Fremdbild wird dann mit dem Selbstbild verglichen, einer Kontrolle unterzogen und die akzeptierten Werte ins bestehende Bild integriert. Dies wäre ein relativ einfacher Prozess, wenn da nicht ein weiterer Faktor mitwirken würde – das Wunschkbild. Je weniger Selbstbild vorhanden ist, desto mehr wird dies durch das Wunschkbild kompensiert. Dabei werden anders lautende Fremdbilder zunehmend als Bedrohung abgewehrt.

Was hat dies mit uns Helvetiern zu tun? Von klein auf werden dem heranwachsenden Eidgenossen die heldenhaften Geschichten über die Gründung unserer Nation, gespickt mit importierten Legenden, vermittelt. Wird doch jeder Junge mit Stolz erfüllt, wenn er glaubt, dass seine Vorfahren so mutige Prachtskerle waren wie Willi Tell und opferbereit wie Noldi Winkelried. Und dass das Mut-Gen nicht nur in Papa Tell wirkte, bezeugt uns die Apfelschusszene seines Sohnes, mit Namen Waltherli.

Doch einige dieser Jungs, die in ihrer Schulzeit gespannt zuhörten, sind in der Zwischenzeit nicht nur älter, sondern auch reifer geworden, und haben gemerkt, dass das einstige heroische Bild weder mit ihrem Selbst- noch mit Fremdbildern übereinstimmt (obwohl viele immer noch darin schwelgen ...).

Zu vieles ist für sie geschehen, um dieses Image für sich in Anspruch zu nehmen. Im Gegenteil: Wahre Helden wie Paul Grüninger, der Hunderte von Juden zur Zeit des «vollen Bootes» rettete, wurden von ihren Miteidgenossen entlassen und verurteilt. Vor 10 Jahren wurde Wachtmeister Meili verurteilt, weil er die illegale Vernichtung von UBS-Akten betreffend Rückerstattung von nachrichtenlosen Vermögen aufdeckte. In der Politik begegnet uns fast täglich folgendes Bild: Wird etwas aufgedeckt, ist es zuerst eine Verleumdung; werden die Fakten dazu beschafft, wird man verurteilt wegen Verletzung des Datenschutzes. Auch stellen Leute wie Ch. Blocher effektiv eine Bedrohung dar, aber nicht für die Demokratie, sondern für die «blinden Flecken» des Establishments.

Gelten heute Verdunkelung und Feigheit als Heldentat? Wenigstens der Mut zur Korrektur des Selbstbildes scheint angezeigt – den Nachkommen Tells zuliebe. ●

Daniel Frischknecht

Umzug des Polizeipostens Romanshorn

Der Kantonspolizeiposten Romanshorn zieht am 3. und 4. März 2008 an den neuen Standort an der Alleestrasse 25 um. Am 5. März startet da der Betrieb.

Hauptpostenchef Kurt Berger und sein Team freuen sich, dass die Kantonspolizei Thurgau neu in zweckmässigen und modernen Räumlichkeiten im Zentrum der Gemeinde präsent sein wird. Der Posten betreut die Gemeinden Romanshorn, Salmsach, Uttwil, Kesswil und Dozwil.

Mit dem Umzug ändert auch die Telefonnummer des Postens. Sie lautet neu 071 221 42 00. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert: Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30

und von 13.30 bis 17.00 Uhr, am Donnerstagabend bis 18.00 Uhr. Am Samstag von 8.00 bis 11.30 Uhr.

Der alte Polizeiposten an der Neustrasse ist am Samstag, 1. März, zum letzten Mal geöffnet. Während dem Umzug am 3. und 4. März steht für alle dringenden Fällen der Polizeinotruf 117 rund um die Uhr zur Verfügung.

Am Samstag, 22. März, ist die Bevölkerung herzlich zu einem Tag der offenen Türen eingeladen. Von 11 bis 16 Uhr kann der Posten besichtigt werden. Ein Besuch lohnt sich für die ganze Familie. Mit von der Partie wird beispielsweise der Verkehrsinstruktionsdienst mit einem unterhaltsamen und lehrreichen Angebot für Kinder sein. Und am Stand der Sicherheitsberatung der Kriminalpolizei gibt



Der neue Kantonspolizeiposten Romanshorn wird am 5. März 2008 eröffnet.

es nützliche Tipps, beispielsweise zum Einbruchsschutz. ●

KAPO

(Kein) Happy-End

Am Freitag, den 14. März findet die Theateraufführung des Freichachs Theater der Sekundarschule Romanshorn/Salmsach in der Aula Weitenzelg statt. Die Vorführung beginnt um 20.00 Uhr. Wir laden Sie dazu recht herzlich ein.

Seit Beginn dieses Schuljahres arbeiten wir als Gruppe zusammen. Zuerst haben wir einige Stücke gelesen und sie einander vorgestellt. Dann haben wir uns für dieses Stück «(K)ein Happy End» entschieden, aber wir haben es ganz verändert. Nachdem wir die Rollen verteilt hatten, fingen wir an zu proben.

In diesem Stück geht es um das Leben einer fünfköpfigen Familie namens Schwarz. Die beiden Töchter stecken mitten in der Pubertät und verhalten sich auch so. Der Sohn hat eine Auseinandersetzung mit älteren Schülern. Die Mutter ist wegen Familie und Kindern ständig gestresst, während es ihr Mann eher gelassen nimmt. Die Eltern haben ein gutes Verhältnis zueinander. Die Mutter wäre aber über ein wenig mehr Unterstützung von ihrem Mann froh.

Wir freuen uns schon jetzt Sie bei unserer Aufführung begrüßen zu dürfen! ●

Sekundarschule Romanshorn/Salmsach, Sharminy Tharmakulasingam, Dominique Maron und Sandra Röthlisberger

Nachfolge ist geregelt

Helena Städler entschied die Ersatzwahl in die Sekundarschulbehörde mit 771 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 747 im ersten Wahlgang für sich.

Die beiden Kandidatinnen lieferten sich ein Kopf an Kopf Rennen. Auf Claudia Risi-Laib entfielen 695 Stimmen. Beide Kandidatinnen haben ein gutes Resultat erzielt.

Die Stimmbeteiligung betrug 29,7%, leer eingelegt wurden 162 Wahlzettel, 27 entfielen auf diverse Namen und 22 waren ungültig. Die Sekundarschulbehörde ist froh, dass die Behörde ab 1. August 2008 wieder kom-



plett bestellt ist und freut sich auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit Helena Städler. ●

Sekundarschule Romanshorn/Salmsach, Dr. Gustav Saxer

Sicher im Verkehr bewegen

Was im Kindergarten beginnt findet seine vermehrte Fortsetzung im Schulalter: «Dank mehr Personal können wir alle zwei Jahre die Schulklassen besuchen und wichtige Verkehrserziehung betreiben», sagt der Instruktor Reto Dörig von der Thurgauer Kantonspolizei. So wie in einer ersten Klasse tourt er mit seinen Kollegen durch die Schulhäuser und Kindergärten. Während bei den jüngeren Kindern das richtige Verhalten als Fussgänger im Zentrum steht (dies zeigt unser Bild eindrücklich), so ist es bei den älteren Kindern und Jugendlichen das Fahren mit dem Velo. Das vorhandene Wissen der Kinder wird



Bild: Markus Bösch

einbezogen, neues wird theoretisch und sehr konkret beigebracht und geübt. ●

Markus Bösch

Schönheit und Theater

Am Mittwoch, 12. März 2008, laden die Fachmittelschulklassen 1Fb und 3Fb der Kantonschule Romanshorn die Öffentlichkeit zu einem Projektabend ein. Dieser beginnt um 19.30 Uhr, ist kostenlos und findet in der Kanti-Aula statt.

Dieser Projektabend ist Bestandteil der nationalen Aktionswoche der Fachmittelschule Schweiz: In der Woche vom 10. bis 15. März 2008 machen die 61 Fachmittelschulen in der ganzen Schweiz, die insgesamt von rund 15'000 Schülerinnen und Schülern besucht werden, mit zahlreichen Veranstaltungen auf ihr Potential, ihren Nutzen und ihre zentrale Bedeutung für die Gesellschaft und die Bildungslandschaft aufmerksam.

Am Projektabend der Fachmittelschule Romanshorn präsentieren eine erste und eine dritte Klasse die Resultate ihres Projektes des vergangenen Herbstsemesters. Diese Klassen

haben sich jede Woche während drei Lektionen mit dem von ihnen gewählten Thema beschäftigt. Die Klasse 1Fb hat sich zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Sabrina Puto mit dem Begriff «Schönheit» auseinandergesetzt. Ob Mode, Gesundheit oder Schönheitswahn: Mit abwechslungsreichen Präsentationen geben die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in dieses vielschichtige Thema. Nach der Pause – für Getränke und Kuchen ist gesorgt – wird gespielt. Theater gespielt. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3Fb zeigen einen Querschnitt ihres Theaterprojektes unter der Leitung von Schauspieler Simon Engeli. Szenen zum Thema Körpersprache und Improvisationsspiele werden aufgeführt. Und zum Schluss erwartet das Publikum eine Gutenacht-Geschichte der ganz besonderen Art. ●

KSR

Wirtschaft

Und schon sind 10 Jahre vorbei ...



Dante Camelia blickt am 7. März 2008 auf 10 Jahre Selbständigkeit zurück

Es riecht sympathisch nach Leder beim Betreten des Schuhmachergeschäftes an der Färbergasse 3 in Romanshorn. Wie beim Start ist die Schuh- und Lederreparatur die Hauptaufgabe von Dante Camelia. Doch es sind neue Dienstleistungen dazugekommen: Verkauf von modischen italienischen Schuhen, Textilreinigungsablage sowie Messer- und Scheren schleifen. Der ergänzende Schlüssel-, Gra-

vuren- und Stempelservice war schon beim Start in die Selbständigkeit mit dabei.

Die grosse Stärke des kleinen Betriebes ist der direkte Kundenkontakt: Ausführungsmöglichkeiten, Kosten und Termine werden am Ladentisch festgelegt und auch eingehalten. Und beim Abholen zeigt der Patron stolz seine handwerkliche Leistung ...

Dante Camelia, der 56jährige Italiener, ist stolz auf sein kleines Geschäft, wo er eine

treue Stammkundschaft bedienen darf und sicher nochmals weitere 10 Jahre in Romanshorn die perfekte Schuhreparatur sicherstellen will.

In der Jubiläumswoche vom 3. bis 8. März 2008 offeriert er allen Kunden einen Apero und ein Überraschungsgeschenk. Mit dieser Aktion verbindet Dante Camelia den Dank an die Romanshornener Kundschaft. ●

GST

Hinreissend inszeniert

Mit ihrem Solotheaterstück für Mensch und Puppe hat Kathrin Bosshard vom Theater «Fleisch und Pappe» die Unterstufenkinder der Primarschule sofort in ihren Bann gezogen: Mit ihrem Stück «Ein Schaf fürs Leben» nach dem preisgekrönten Buch von Maritgen Matter hat sie witzig und mit grosser Schauspielkunst aufgezeigt, welche freundschaftlichen Überraschungen das Leben bieten kann.



Bild: Markus Bösch

Mit derartigen hochstehenden Veranstaltungen zeigt die Primarschule Romanshorn Sinn für Kultur – und wie diese den Kindern nahegebracht werden kann. ●

Markus Bösch

Musikalische und kulinarische Leckerbissen

Mit einem Fünfgang-Menue, einem Dessertbuffet und zwei Konzerten ging die Zeit der «Alp am Bodensee» im Romanshorne Fischbeizli zur Mole zu Ende.

Serviert wurde eine Griesssuppe, Chrütli-salat, ein Holzfällersteak mit Gemüse und Kartoffeln, ein Chästeller und Caramelcrème. Noch mehr süsse Leckereien aller Art gab es am Sonntag. Musikalisch begleitet wurde beides durch Richie Pavledis auf seiner Gitarre. Obwohl der Australier fünf CD's mit eigenen Songs hat, spielte er an diesem Wochenende vor allem Coverversionen bekannter Hits. Dazu der Musiker: «Damit mache

ich den Leuten eine Freude, denn so lange meine Songs nicht im Radio gespielt werden, kennt sie niemand.» Bei den Festivals und an Open-Airs wird das dann allerdings wieder anders aussehen. Unabhängig davon hat er gerne direkt am Bodensee gespielt, «das weckt Emotionen».

Wegen Umbauarbeiten bleibt das Fischbeizli zur Mole nun bis 28. Februar geschlossen. Vom 29. Februar bis 2. März und vom 7. bis 9. März ist es an den Wochenenden wieder geöffnet. Ab Mitte März beginnt dann der saisonale Fünftages-Betrieb mit Montag und Dienstag als Ruhetag. ●

Thomas Riesen



Gesundheit & Soziales

Kodex Feier 2008

24 Romanshorne Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler holen Gold!

Kodex ist ein dreistufiges Präventionsprogramm, an dem Schülerinnen und Schüler der Oberstufe freiwillig teilnehmen. Während drei Jahren verzichten sie auf Alkohol, Tabak, Rauschgifte und Medikamentenmissbrauch. Bereits zum fünften Mal konnten im Rahmen einer Feier im Bodensaal die Medaillen und Urkunden für den politischen Bezirk Arbon überreicht werden. Mit 57 Gold, 69 Silber und 131 Bronze Auszeichnungen wurden die stolzen Jugendlichen geehrt. Eine tolle Leistung, wenn man bedenkt, dass die Tabakindustrie alleine im Jahr 2001 65 Millionen Franken in die Werbung steckte. Die Romanshorne Gold-Absolventen heissen: Dominik Alberts, Tamer Aytaç, René Bischof, Selina Braun, Flavio Brühwiler, Nina De Lorenzo, Adrian Gründler, Daniela Hug, Sebastian Leicht, Ramona Liechti, Alexand-



ra Loher, Anja Loher, Ilaria Müller, Bastian Oberholzer, Eva-Simona Oberthaler, Valentin Ott, Hannah Reich, Antoneta Rustemi, Joel Scheuner, Bernadette Schwyter, Lea Städler, Lisa Stoller, Rahel Tapfer und Thierry von Ow.

Herzlichen Glückwunsch für euren Mut, NEIN zu sagen! ●

Sibylle Hug

Treffpunkt

Leider hat es nicht ganz geklappt!

Liebe Romanshorne, lieber Romanshorne
Liebe Salmsacherin, lieber Salmsacher

Dieses Wochenende haben Sie Helena Städler in die Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach gewählt. Ich gratuliere ihr zur Wahl und wünsche ihr für diese Behördentätigkeit viel Erfolg und Befriedigung.

Ganz herzlich danke ich meinem Wahl-Komitee, welches mich in den vergangenen Wochen tatkräftig und mit Ideenreichtum unterstützt hat. Ebenfalls gebührt der Dank all jenen, welche mir in diesem Wahlkampf in irgendeiner Form zur Seite gestanden sind und sich für mich exponiert haben. ●

Ihre Claudia Risi

Treffpunkt

Hommage an das «Brüggli»

Ist der Alltag noch so grau,
im Brüggli ist der Himmel blau.
Es zieht darum uns immerfort
an den besagten Wunder-Ort.
Kaum hast Du passiert die letzte Ecke,
steht das Getränk schon auf der Theke.
Wo so gute Geister walten,
ist's wohl den Jungen und den Alten.
Man fühlt, dass man willkommen ist,
sie scherzen, necken und sind froh,
es zeigt sich, dass es gut geht so.
Vom Boss bis hin zum Personal,
schenkt man ein freundliches Lächeln allzumal.
Wo die Welt in Ordnung scheint,
sitzen wir am Stamm vereint.
Wie haben wir denn das verdient,
dass stets man uns so nett bedient?
Nie trifft man hier ein Gramgesicht,
dum widmen wir Euch dies Gedicht.
Es sind die vielen netten Sachen,
die uns hier so glücklich machen.
Und wenn wir einst gestorben sind
und kommen vor die Himmelstür,
dann wird uns Petrus fragen:
wollt ihr Schnaps, Wein oder Bier?
Wir werden Brüggli sagen. ●

Die Brüggli Fans: Arthur Brack,
Harry Imthurn und Jakob Schmid

Danke für Ihre Unterstützung!

Ich danke allen Wählerinnen und Wählern, die mich mit ihrer Stimme unterstützt haben ganz herzlich für ihr Vertrauen. Ein grosses Dankeschön auch allen Personen und Parteien, welche mir bei den Wahlvorbereitungen mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind. Ich freue mich auf die neue Herausforderung. ●

Helena Städler

Sie setzte den Fuss in die Luft...

Zum Andenken an die Buchhändlerin Heidy Hürlimann

«Unerwartet schnell ist mein Leben an sein Ende gelangt», schrieb Heidy Hürlimann kurz vor ihrem Tod in ihrem Lebenslauf. Sie blickte darin zurück auf ihre Jugendzeit in Zug, wo sie vor 66 Jahren geboren wurde. Als dickes, unsportliches Kind habe sie am liebsten gelesen. «Am zweit liebsten war ich krank, wurde von der Mutter fürsorglich betreut und hatte viele Bücher um mich.»

Bücher waren Heidy Hürlimanns Leben. Nach Jahren als Bibliothekarin am Pharmakologischen Institut der Universität Zürich und Sortimentsleiterin der Buchhandlung Balmer in Zug wagte sie zusammen mit ihrer Freundin Ruth Müller den Schritt in die Selbständigkeit und «den Fuss in die Luft zu setzen». Im November 1981 eröffneten die beiden in Romanshorn die Allee-Buchhandlung. «Wir wählten Romanshorn, weil bei unserm Besuch an einem strahlenden Augusttag alles stimmte: Der See, die klirrenden Masten im Sommerwind, und auch der kleine Teufel in der Alten Kirche hatte nichts dagegen», begründete Heidy Hürlimann ihren für die Zuger Bekannten unverständlichen Entscheid, im «Wilden Osten» eine Buchhandlung zu führen.

In der Werbung zur Eröffnung kündeten die beiden Zugerinnen eine Heimstatt für Bücher an. Dies war kein leeres Versprechen, sondern wurde tagtäglich umgesetzt. Die mit Sorgfalt und Liebe gestalteten Büchertische luden zum Schmökern. Unglaublich, was Heidy Hürlimann nach nächtelangem Lesen an Informationen über Neuerscheinungen an ihre Kundschaft weitergeben konnte. Auf ihr Urteil war Verlass. Mit sicherem Gespür suchte sie in der Bücherflut die literarischen Perlen.

Schon bald wurde die Allee-Buchhandlung zu einem wichtigen Kulturplatz für Romanshorn und

die Region. Neben der kompetenten Beratung ermöglichten die beiden «Allee-Frauen» Begegnungen mit bedeutenden Persönlichkeiten der Literatur, der Philosophie, des Journalismus und der Religion. Peter Bichsel und Dorothee Sölle, Ingrid Riedel und Hans Küng, Otto F. Walter und Margarete Mitscherlich, Hugo Loetscher und Markus Werner, Eveline Hasler und Paul Watzlawick und viele mehr. Diese Autorenlesungen sind unvergesslich, auch die anregenden, gar heissen Diskussionen bis tief in die Nacht hinein.

Die Schriftstellerin Birgit Vanderbeke notierte im Gästebuch: »Dies ist definitiv die kulturellste Buchhandlung, die ich kenne!« Würde Romanshorn einen Kulturpreis vergeben, er müsste eigentlich Heidy Hürlimann noch posthum verliehen werden für ein Vierteljahrhundert begeisterte und begeisternde Kulturvermittlung.

Nach dem Verkauf ihrer Buchhandlung im Sommer 2006 wollten Heidy Hürlimann und ihre Lebenspartnerin Ruth Müller mit Lesen und Reisen die Freuden des Ruhestandes geniessen. Aber kurz nach der Rückkehr von einer grossen Reise über die Seidenstrasse nach China wurde bei Heidy Hürlimann eine schlimme Krankheit diagnostiziert, die nach nur wenigen Monaten zu ihrem Tod führte.

Am vergangenen Freitag nahm nun eine grosse Trauergemeinde Abschied von Heidy Hürlimann. Die bewegende Feier war wie das Leben dieser leidenschaftlichen Buchhändlerin durch Poesie und Musik geprägt.

Mit einer Gedichtzeile der Lyrikerin Hilde Domin grüsste uns Heidy Hürlimann zum letzten Mal «Ich setzte den Fuss in die Luft, und sie trug». ●

Vreni Schawalder

Marktplatz

9. Romanshorner Ostermarkt

Am Samstag, 8. März findet von 9.30 Uhr – 16.00 Uhr zum neunten Mal der Romanshorner Ostermarktes statt. Ort der Veranstaltung ist der Bodanparkplatz, bei schlechter Witterung im Bodansaal.

Am Ostermarkt werden Angeboten:

Tür- und Tischschmuck, Felltiere, Holzarbeiten, Korbwaren, Glasfusing, gelüstertes Porzellan, Blachentaschen, Gehäckeltes, Backwaren, Zöpfe, Brot, Seidentücher und vieles mehr. Alle Produkte wurden handwerklich von Institutionen, Vereinen und Privaten hergestellt.

Für den Streichelzoo und das leibliche Wohl der Besucher und Besucherinnen sorgt wie

immer der Kleintierzüchterverein Romanshorn. Die Jungschar organisiert die Kinderanimation.

Schoggihasen-Tombola:

Als Los werden kleine Schoggihasen verkauft. Mit etwas Glück hat ihr Hase eine Nummer und Sie haben einen Preis gewonnen. Die Preise sind von den Marktfahrern gesponsert. Der Erlös geht an das Chinderhuus Romanshorn und an den Tageselternverein Romanshorn. ●

Auf Ihren Besuch freuen sich die Aussteller.

Daniela Scherrer

Die FDP gratuliert

Die FDP Romanshorn gratuliert der Kandidatin Helena Städler zu ihrer Wahl in die Sekundarschulbehörde. Die Gratulation gilt gleichermassen auch Claudia Risi für ihr sehr gutes Resultat. Es zeigt, dass die FDP mit ihr eine ausgezeichnete Kandidatin zur Wahl stellen konnte.

Selbstverständlich bedauern wir, dass wir unseren Sitz mit einem so knappen Resultat verlieren haben. Es motiviert uns aber, diesen in einem Jahr mit Unterstützung aller bürgerlichen Wähler wieder zurückzugewinnen. ●

Markus Fischer, Präsident FDP Romanshorn

Marktplatz

Blau – Grün – Gelb

Der Frühling bringt uns knallig-intensive Farben. Aber auch Liebhaber von dezenten Pastelltönen kommen ebenfalls auf ihre Rechnung und schwarz-weiss bleibt in der Strickmode weiterhin ein Thema. Leinen, Seide, Hanf, Bambus, Baumwolle sowie alle anderen Naturfasern spielen eine wichtige Rolle. Eine neue Tendenz ist die Hinwendung zu «Bio-Garnen»: organische, naturbelassenen Fasern, welche das gestiegene Umweltinteresse widerspiegeln.



Am 29. Februar und 1. März findet im Strick_in ein Neuheitenapéro statt. An diesen beiden Tagen können Sie sich schon mal so richtig in Frühlingslaune stricken. Das Strick_in Team präsentiert Ihnen die neuesten Trends. Lassen Sie sich inspirieren von den dezenten bis frechen Strickmustern.

Am Freitag 29. Februar von 13.30 – 18.30 Uhr und am Samstag 1. März von 9.00 – 14.00 Uhr erhalten Sie auf Ihren Einkauf 10% Rabatt. Zudem erhält jeder Kunde ein energiereiches Geschenk. ●

Strick_in

Marktplatz

Fondueplausch

im Café Passage, Konsumhof

Wie wär's wieder einmal mit einem so richtig sämigen Käse-Fondue? Wann haben Sie das letzte Mal Brotwürfeli genüsslich in den cremig geschmolzenen Käse getaucht und gegessen?

Am Freitag, 7. März 08 um 17 Uhr bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in gemütlicher Runde ein feines Fondue zu geniessen. Sepp Riedo wird uns dazu musikalisch begleiten. Haben wir Sie gluschtig gemacht?

Beatrice Hengartner und Team nimmt Ihre Anmeldung gerne bis Dienstag 4. März 2008 während den Öffnungszeiten von Montag bis Samstag 15 – 18 Uhr im Café Passage, Telefon 071 461 21 02 oder E-Mail cafe.passage.konsumhof@gmail.com entgegen. ●

Kultur & Freizeit

Erfolgreich in die Playoff's gestartet

Die Pikes besiegen den SC Küsnacht im ersten Playoff-Spiel mit 8:0 Toren und sind nun nur noch einen Sieg von den Halbfinals entfernt. ●

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Marktplatz

Seeblick vor Ostern

Inserateannahmeschluss

Donnerstag, 13.03.08, 09.00 Uhr

Redaktionsschluss

Freitag, 14.03.08, 08.00 Uhr

Marktplatz

Beginn Wochenmarkt

Ab 7. März findet der beliebte Romanshoner Wochenmarkt wieder jeden Freitag statt. Je nach Saison bietet der Wochenmarkt einheimische Produkte wie Gemüse, Früchte, Beeren, Eier, Fische, Käse, Brot und Kleingeback, Oliven und Olivenöl, diverse Pflanzen und Blumen, Strickwaren, handgefertigte Geschenk- und Deko-Artikel sowie einiges mehr frisch ab Produzent. Die Marktfahrer

sind auch bereit, ihr Angebot bei genügender Nachfrage zu erweitern.

Der Wochenmarkt befindet sich zwischen Coop und Haberer Schuh AG an der Kreuzung Allee-/Rislenstrasse. Er ist jeweils am Freitag von 08.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. In der Karwoche wird der Markt auf den Mittwoch vorverlegt. ●

Kultur & Freizeit

Silber und 2x Bronze für SCR Schwimmer

In Chur überzeugen die SCR Schwimmer auf der ganzen Linie, Patricia Honegger (91) gewinnt Silber und Bronze und Tanja Moser (90) eine Bronzemedaille.

Die regionalen Jugend- und Juniorenmeisterschaften sind jeweils der erste Höhepunkt der Wettkampfsaison. Die 24 SCR-Teilnehmer hatten sich intensiv für diesen Wettkampf vorbereitet, gingen hochmotiviert und konzentriert an den Start und bescherten dem SCR eines der erfolgreichsten Wochenende überhaupt.

Alle Schwimmer unterboten bei fast allen Starts ihre alten Bestmarken deutlich, oft sogar um mehrere Sekunden. Kaderschwimmerin Patricia Honegger gewann über 100 m Brust Silber und in einem spannenden Rennen über 100 m Rücken Bronze. Über 100 m Freistil verbesserte sie den eigenen Clubrekord nochmals und wurde, wie über 100 m Delphin, knapp Vierte. Kaderkollegin Tanja Moser erschwamm sich ebenfalls über 100 m Brust die Bronzemedaille.

Die sechs teilnehmenden SCR-Sharks konnten mit tollen Zeiten auftrumpfen. So konnten Denise Sellner (95) und Rahel Schildknecht (96) bereits ihre Limiten über 100 m Freistil für die Jungenschweizermeisterschaften unterbieten und müssen dies nun noch auf der 50 m Bahn bestätigen. Bestzeiten



bei allen Starts gab es für Jan Hug (95) und Roger Weyermann (95), beide erfreuten vor allem über 100 m Delphin mit einem tollen Rennen. Auch My Lien Nguyen (95) gelang ein sehr guter Wettkampf und Bastian Narr (96) überzeugte nach seiner Verletzung speziell über 400 m Freistil.

Auch bei den Sharks 07 lief es hervorragend. Julia Abächerli (97) überraschte alle mit einem super 100 m Rücken Rennen, Celine Hug (97) vor allem über 100 m Delphin und 200 m Lagen Strecke, Tabea Schulze (96) über 100 m Delphin und Manuel Hässig (97) mit tollen Zeiten über 100 m Rücken, 200 m Lagen und 400 m Freistil. Diese vier SchwimmerInnen dürfen sich auch noch berechnete Hoffnungen machen, die eine oder andere Limite für die Jungenschweizermeisterschaften in diesem Sommer zu erreichen.

Auch die Schwimmerinnen der Wettkampfgruppen, Carla De Bortoli (96), Jasmin Züllig (95) Désirée Kaufmann (93), und Melina Büschlen (93) zeigten, dass sich der Trainingseinsatz gelohnt hat und unterboten ihre Bestmarken deutlich.

Wahre Exploits gelangen unseren Wettkampfküken, Shana Hauri, Larina Schindler, Rebecca Schulze, Flavia Schildknecht und Felix Morlock (alle 98) die zum ersten Mal an einem zweitägigen Wettkampf teilnehmen durften. Sie liessen sich vom tollen Teamgeist und den hervorragenden Zeiten der «Grosen» anstecken und verbesserten ihre Zeiten zum Teil sogar über 10 Sekunden. Ihnen allen ein ganz grosses Kompliment. ●

SCR, Antoinette und Thomas Gerber

Saisonöffnung Minigolf

Am Sonntag den 2. März 2008 öffnet die Minigolfanlage Romanshorn um 14:00 Uhr wieder ihre Pforten.

Nachdem der gedeckte Sitzplatz in den Jahren 2000 und 2002 seeseitig durch eine Mauer und durch Glasschiebeelemente geschützt wurde, ist es jetzt möglich, den ganzen Raum durch Schiebelemente in einen Wintergarten zu verwandeln. Geniessen Sie einen schönen Frühlingsspaziergang durch die Parkanlagen und machen Sie eine kleine Pause im Minigolfrestaurant. Auch Badegäste, welche von der Biese Gänsehaut und blaue Lippen bekommen haben, finden einen geschützten Raum, wo sie sich bei Kaffee und Kuchen wieder aufwärmen können. Im neu geschaffenen Raum mit den grossen Holztischen kann man den Ausblick auf den Bodensee und die Minigolfanlage geniessen. Übrigens, unsere Holztische sind aus echtem Romanshorne Holz gefertigt. Viele Romanshorne werden sich bestimmt noch an die grosse, vom Blitz getroffene Zeder beim evangelischen Pfarrhaus erinnern. Ein Teil davon findet «die letzte Ruhe» als Tisch und Bank im Minigolf.

Saisonausblick

Bereits am Ostermontag (24. März) findet ein erster Höhepunkt statt. Am internationalen Bodenseecup kann man wieder einen Teil der besten Spieler aus In- und Ausland bewundern. Vor allem der Cupfinal, welcher gegen Abend stattfindet, ist jeweils spannend wie ein Krimi von Alfred Hitchcock. Machen Sie am Ostermontag einen Spaziergang ins Minigolf und schauen Sie den unglaublichen Schlägen der Minigolfelite zu. In den anschliessenden

Frühlingsferien gehört die Minigolfanlage wieder ganz unserer Jugend. Alle Schüler, welche einen Ferienpass besitzen, können damit gratis Minigolf spielen. Ebenfalls wird ein kleiner Schnupperminigolfkurs angeboten. Für weiter interessierte Jugendliche bietet der Minigolfclub Romanshorn gratis einen Schülerkurs mit sechs Kurstagen an. Teilnehmer an diesem Kurs erhalten Vergünstigung beim Minigolfeintritt, können gratis beim Volksturnier mitmachen und werden Ende Jahr zur Ostschweizer Schülermeisterschaft eingeladen.

Am Mittwoch, den 25. Juni, findet der diesjährige Schulklassenwettkampf statt. Wird es der Klasse von Willi Hauser gelingen, den Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Zur Erinnerung, die damaligen 5. Klässler haben alle «älteren Schulklassen» geschlagen. Gleich darauf findet vom 30. Juni bis 12. Juli das alljährliche Volksturnier statt. Auch hier wird es wieder einen fröhlichen Abend bei der Preisverteilung geben. Natürlich führt der Minigolfclub Romanshorn über die ganze Saison auch viele interne Anlässe durch. Haben Sie Interesse am Vereinsleben? Am Mittwochabend ist jeweils Vereinsabend, wo Ihnen Clubmitglieder gerne auch einige «Insider-tips» geben, damit der Ball etwas schneller in dem verflixten kleinen Loch verschwindet. Weitere Informationen zum Minigolfverein finden Sie unter <http://romanshorn.minigolf.ch>

Somit bleibt nur noch zu sagen, leben Sie das Motto «Stadt am Wasser» unserer Gemeinde und verbringen Sie schöne Frühlingstage an der frischen Luft in Romanshorn am Bodensee. ●

Remo Arnold

Finden Sie Ihr Glück!

Unter dem Motto «Finden Sie Ihr Glück» organisieren die NLB-Wasserballer aus Romanshorn/St. Gallen wiederum den inzwischen regional bekannten Lottomatch.

Der Anlass findet am **Samstag, 1. März 2008 um 19.00 Uhr** (Saalöffnung 18.00 Uhr) in der **Mehrzweckhalle Uttwil** statt. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Regional bekannt

Der Lottomatch des Schwimmclubs ist inzwischen ein Muss für jeden Lottospieler aus der Region. Denn es erwarten ihn durchaus attraktive Preise, wie PC-Komplettsystem, Digitalkamera, Mikrowelle, Home-Cinema Anlage, MP3-Player, Velo, Staubsauger, grosszügige Gemüseboxen sowie viele andere tolle Naturalien!

Unterstützung aus der Region

Dabei werden die Wasserballer durch Fachgeschäfte und Unternehmungen aus Romanshorn und Umgebung unterstützt. Der Gewinn der Veranstaltung kommt dem Nachwuchs zugute und wird für wichtige Anschaffungen, wie Bälle, Taschen etc. zur Verfügung gestellt.

Die NLB-Mannschaft Romanshorn/St. Gallen heisst Sie herzlich willkommen! Mehr Informationen sowie Tischreservierungen sind unter **www.scromanshorn.ch** oder Telefon 071 688 52 58 möglich. ●

SCR, Wasserball



Friday night music

Swinging Party Band

Hinter diesen Namen stehen die Rorschacher Jazzer Leumann, Ceravolo und Heidegger. Für sie muss beim modernen Jazz die Post abgehen. Das Publikum könnte sogar wie zu alten Zeiten in Jazzclubs tanzen. Kerniger Groove und fetzige Unterhaltung ist also garantiert.

Freitag, 29. Februar, Bistro Panem, 20.30 Uhr, Eintritt frei.

Vorschau: Fr. 14. März Jamsession mit Stickerei Jazz Trio & Friends ●

Verein Panem's Friday Night Music

«Geistliche Abendmusik» am 25. Mai 2008

Nach der gelungenen Aufführung des Weihnachtsoratoriums I-III von J.S. Bach am 9. Dezember 2007, möchten wir alle Singfreudigen von Romanshorn und Umgebung zum Mitsingen bei einem weiteren Projekt herzlich einladen.

Das Programm besteht aus spannenden und anspruchsvollen Chor- und Instrumentalwerken zum Thema «Laudate Dominum». Werke von alten Meistern sowie von Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts bilden eine reizvolle Mischung:

– O. di Lasso (1530–1594): «Jubilate Deo» (aus den «Fugger-Motetten»)

– J.H. Schein (1586–1630): «Was betrübst du dich, meine Seele» (aus «Israelsbrunnlein»)

– V. Miskinis (*1954 in Litauen): «Cantate Domino»

– Ernani Aguiar (*1950 in Brasilien): Salmo 150, Laudate Dominum

– M. Durufle (1902–1986, Paris): Ubi caritas (aus «Quatre motets»)

Diese (und weitere Werke von G.F. Händel und A. Vivaldi sowie liturg. Stücken) werden wir gemeinsam einstudieren und zusammen mit einem Streich-Ensemble am Konzert durchführen.

Das Konzert findet am Sonntag 25. Mai um 20.00 Uhr in der evang. Kirche Romanshorn statt.

Die Proben sind jeweils dienstags (ausser in den Schulferien) von 19.45 Uhr bis 21.45 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Romanshorn.

1. Probetermin ist der 4. März. Ein späterer Einstieg ist am 11. März möglich.

Wir würden uns sehr freuen, viele neue Mitsingende im Chor begrüssen zu dürfen. ●

Gesundheit & Soziales

Fit in den Frühling, dank ausgeglichenem Säure-Basen-Haushalt

Kurswochen: Die Intensiv-Basenkur, Neustart für den Stoffwechsel.

Wenn Immunsystem, Verdauung und Stoffwechsel optimal funktionieren, ist der Körper seiner täglichen Entgiftungsaufgabe gewachsen. Nimmt man jedoch über längere Zeit mehr «Giftstoffe» zu sich als der Körper abbauen und ausscheiden kann, entsteht eine Überlastung oder chronische Übersäuerung und Verschlackung.

Symptome einer solchen Überlastung können unter anderem spröde Haut, Kopfschmerzen, Abgespanntheit, Infektanfälligkeit, Gelenk- und Muskelschmerzen, Blähungen, Völlegefühl, Allergien, Pilzinfektionen sein.

In solchen Fällen ist eine «Generalreinigung» hilfreich.

Das Ziel der Intensiv-Basenkur ist, die Überlastung des Verdauungssystems zu reduzieren und alle für Entgiftung zuständigen Körperorgane anzuregen.

Eine erfolgreiche Entschlackung und Wiederherstellung des Säure-Basengleichgewichts hängt vor allem davon ab, was wir essen und trinken. Sie wird aber auch durch gezielte Körperbehandlungen zur Beschleunigung der Ausscheidung und durch Bewegung und Entspannung gefördert. Der Körper soll dazu angeregt werden sich selbst von schädlichen

Stoffen zu befreien und somit Platz für vitalisierende Ernährung und frische Gedanken schaffen.

Die Entsäuerung mittels der Intensiv-Basenkur kann das Befinden und Aussehen verbessern, den Schlaf regulieren und die Stimmung heben. Sie fördert die Vitalität und Gesamtgesundheit und kann auch bei der Gewichtsabnahme helfen.

Seit Kurzem bietet Nelly Kadvany, Ganzheitliche Ernährungsberaterin DPS, Intensiv-Basenkur Kurswochen in Romanshorn, Altnau und Kreuzlingen an.

Die Intensiv-Basenkur ist prinzipiell für jedermann geeignet und kann leicht in den Alltag integriert werden.

Der Kurs findet 3x abends in Kleingruppen statt und beinhaltet neben der Kurbegleitung, Kurzvorträge rund um die gesunde Ernährung. ●

**Kurswoche 1 startet am:
5. März 2008**

**Kurswoche 2 startet am:
13. März 2008**

**Kurswoche 3 startet am:
9. April 2008**

Kursort: Pflegeheim Romanshorn

Kultur & Freizeit

Erstes Thurgauer Politikabarett

Haben sie schon einmal live miterlebt, wie sich die Thurgauer Classe Politique auf ihre Wahlkämpfe vorbereitet? Nun haben sie Gelegenheit dazu. Das neue Kabarettensemble mit der Romanshornerin Eva Maron, Petra Haas und Thomas Götz bietet mit dem Programm Polithur einen pointierten Einblick in die ländliche Politszene.

In Zusammenarbeit mit dem Autorenteam «Strippenzieher» und unter der Regie von Roland Lötscher, dem Begründer des Theater Blitz, entstand ein abendfüllendes, feinfühliges Kabarett-Programm voll von geistreichen, witzigen Einfällen. Polithur zeigt die Vorbereitungen für die nächsten Wahlen. Die Parteivorstände haben mit grossem Einsatz nach fähigen Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Zwei der Auserwählten haben sich bei einer renommierten Kompetenz-Trainerin für den Kurs «Kommunikations- und Auftrittskompetenz» angemeldet. Daraus entwickelt das Ensemble einen tiefschürfenden Einblick in den Thurgauischen Politalltag. Ermöglicht wurde das Projekt durch ein grosszügiges Kulturengagement der SP Thurgau. Nach der erfolgreichen Premiere in Weinfelden findet am Sonntag, 2. März, um 19 Uhr in der Aula der Kanti Romanshorn ein Gastspiel statt.

Vorverkauf: polithur@bluewin.ch oder Telefon 071 633 17 75. ●

SP Thurgau, Peter Gubser

Sieg in extremis

Der HC Romanshorn gewinnt zuhause gegen Fortitudo Gossau 2 mit 31:30 (16:15). In einem Spiel auf Messersschneide setzte sich zum Schluss das Team mit dem grösseren Siegeswillen durch. Romanshorn schliesst durch diesen Sieg zum Tabellenführer Goldach auf und liegt nur noch aufgrund der schwächeren Tor-differenz auf Rang zwei.

Obwohl Gossau 2 auf dem drittletzten Tabellenrang liegt, wussten die Romanshorn vor der Partie, dass ihnen ein schwieriges Spiel bevorstand. Dies vor allem darum, da bei Gossau einige U21-Elitejunioren von St. Otmar und der Ex-Internationale Markus Keller aufliefen. Dementsprechend nervös startete das Heimteam in die Partie. Keiner der ersten fünf Würfe fand den Weg ins Tor. Die St. Galler präsentierten sich im Angriff wesentlich konzentrierter und gingen zu Beginn mit 2:0 in

Führung. Erst nach und nach legten die Romanshorn ihre Nervosität ab. Nach zehn Minuten war der Rückstand schnell wettgemacht und man übernahm Mitte der ersten Hälfte ein erstes Mal die Führung. Der HCR liess nicht nach und baute seinen Vorsprung zwischenzeitlich bis auf fünf Tore aus. Doch noch in der ersten Hälfte verloren die Romanshorn wieder den Faden und waren in ihren Aktionen nicht mehr so zwingend wie zuvor. So gaben sie den Gossauern neuen Aufwind. Fortitudo kam bis zur Pause wieder bis auf einen Treffer an die Mannschaft von Trainer Vulovic heran.

Die zweite Hälfte begann sehr ausgeglichen. Der HCR war nicht in der Lage, sich abzusetzen. Und plötzlich drehte das Spiel. Das Heimteam erzielte in vier Angriffen hintereinander kein Tor mehr und schon lag Gossau mit zwei Treffern in Front. Die Gäste konn-

ten diese Führung bis vier Minuten vor Ende halten. Keiner glaubte mehr an die Romanshorn Mannschaft. Doch diese rappelte sich noch einmal auf, verteidigte aggressiver und erzielte vorne die nötigen Tore zum Sieg.

Den Ausschlag zum Sieg gab der grössere Siegeswille der Thurgauer. Die Romanshorn mussten, wollten sie weiter in einer guten Position im Kampf um die Aufstiegsrundeplätze bleiben, gewinnen. Die St. Galler hingegen können in dieser Saison nichts mehr gewinnen, jedoch auch nichts mehr verlieren.

Der HCR liegt nun punktgleich mit Goldach an der Tabellenspitze, da diese gegen den Dritten aus Wittenbach verloren. Das Ringen um die Aufstiegsrundeplätze hat sich also weiter zugespitzt. Wittenbach liegt nach Verlustpunkten drei Zähler hinter dem Spitzenduo. ●

HCR, Lukas Raggenbass

Herzliche Einladung

Im Rahmen unserer Wechselausstellungen aus dem künstlerischen Schaffen von Ludwig Demarmels (1917–1992) zeigen wir bis auf weiteres Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels.

Zu sehen sind Ölgemälde, Aquarelle, Reliefs, Holzschnitte, Lithographien und andere. Demarmels Werke sind geprägt von seiner

engeren Heimat Graubünden, aber auch vom Bodenseeraum, wo er seit 1951 lebte.

Öffnungszeiten (2. März – 30. November): Jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Telefon 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44 ●



Traditionelles und Neues muss seinen Platz haben

Mit Teilen aus der Missa breve Nr. 7 in C von Gounod und neuen Liedern aus dem Kirchengesangbuch, Martin Duijts an der Orgel und Roman Lopar am Dirigentenpult wurden wir eingestimmt in die 155. GV des kath. Kirchenchores St.Johannes vom 23. Februar 2008.

Präsidentin Karin Waser begrüsst die SängerInnen, Ehrenmitglieder, Partner und zahlreichen Gäste. Mit den Worten «Singen soll vor allem Spass und Freude bringen, nur wenn diese Kriterien stimmen, entsteht gute Musik» führte uns Karin Waser durch ein ereignisreiches und berührendes Kirchenchorjahr 2007. Sie erinnerte an den eindrücklichen Gesang am Karfreitag mit Werken von Bruckner, Hayden und Bach.

Roman Lopar strahlte an Ostern nach dem letzten, leise verklungenen Ton der F-Dur-Messe von A. Bruckner und Martin Duijts brillierte an der Orgel mit dem Präludium in d-Moll, wo er einen gloriosen österlichen Akzent setzte. An diesem Sonntagmorgen vermissten wir unsere Sängerin Alice Egli, welche am frühen Vormittag einen Schlaganfall erlitten hatte.

Hilbers Ave Maria, Mozarts Ave Verum und Lotis Regina Coeli erklangen in der Maiandacht, begleitet von Roman Lopar am neuen E-Piano. Der Maibummel bot Gelegenheit für gute Gespräche und fröhliches Beisammensein in Steinebrunn. Vor den Sommerferien feierten wir noch das Patrozinium und wir durften am offenen Singen des evang. Kirchenchores Salmsach dabei sein.

Der Bettag steht in traditioneller Weise für Ökumene und mit Annedore Neufeld, der Kantorei Romanshorn, sowie dem Salmsacher Kirchenchor «jauchzten wir dem Herren in alle Welt». Besonders unter die Haut ging das gesungene «Unser Vater».

Alles hat seine Zeit, Werden, Vergehen, Freuen und Trauern. Mit grosser Geduld und Tapferkeit, sowie dem tiefen Glauben an Gott haben Luzia Schnyder und Margrit Winter ihre unheilbaren Leiden angenommen und ertragen. Ihr Tod schmerzt uns sehr. Sie waren uns liebe Freundinnen und bleiben unvergesslich. Neue Prioritäten setzte Richi Bilgeri und trat aus dem Chor aus. Orlando Rastelli zog wie-

Fortsetzung auf Seite 14

Fortsetzung von Seite 13

der in seine Heimat, das Puschlav. Geheimnisvoll war der Pfarreiabend im November und ebenso überraschend anders zeigte sich der Chor an diesem Abend.

Besinnlich und feierlich tönte die Stille-Nacht-Messe von Wolfgang Menschick in der Mitternachtsmesse am Hl. Abend von der Empore. Geheimnisvoll und leise klang das wunderschöne Weihnachtslied durch den Chorraum. Martin Duijts an der Orgel, Roman Lopar am Dirigentenpult, ein kleines Ad-Hoc-Orchester und der Chor brachten Kunde von der Geburt Christi.

Karin Waser dankte allen Vorstandsmitgliedern für die kollegiale, reibungslose Zusammenarbeit, Melanie Lehner für das Notenrichten, Priska Hutter die Absenzenkontrolle, sowie dem Requiemchor für das Begleiten und den Gesang beim Abschiednehmen in schweren Stunden. Besonderer Dank gebührt Dirigent Roman Lopar für seine Geduld, die erfrischende Art,

professionelle Arbeitsweise und seinen Willen, das Beste aus dem Chor herauszuholen.

Ehrungen

Die Ehrenmitgliedschaft im kath. Kirchenchor St. Johannes Romanshorn erhielten Vreni Esteban und Zita Clematide für 30 Jahre singen.

Dass Singen Spass macht und neue Energien freisetzt, beweisen Zita Clematide und Priska Hutter mit Null Absenzen, ebenso unser Dirigent Romans Lopar. Nur einmal gefehlt haben Rita Hasler, Melanie Lehner und Hermann Brander. Dafür erhielten alle einen blumigen Frühlingsgruss.

Die Statuten, mit den an der letzten GV beschlossenen Änderungen, wurden neu gedruckt und an die Mitglieder verteilt.

Neues wagen, Altes erhalten

Roman Lopar hat noch viele neue Ideen. Er will die Kirchenmusik wieder näher ans Volk bringen, damit die Gottesdienstbesucher wie-

der öfters und besser mitsingen können. Vor grossen Werken scheut er nicht zurück und möchte mit uns und seinem neuen Kammerorchester Werke und Messen gemeinsam auf-führen. Dabei muss Traditionelles und Neues seinen Platz haben. Ein spannendes, erfrischendes Jahr erwartet uns in jedem Fall.

Gaby Zimmermann verweist auf die nahe Zukunft der Pfarreien ohne eigene Pfarrer. Sie erläutert die vorgesehenen «Zusammen-schlüsse» in sogenannte Pastoralräume. Dabei ist es wichtig, die Eigenständigkeit nicht auf-zugeben, damit die Nähe nicht verloren geht. Romanshorns Kirchenmusik hat viele Fasset-ten und die Chance für ein eigenes Profil ist schon gegeben.

Mit dem herzlichen Dank an alle Anwe-senden schloss die Präsidentin die 155. GV und übergab die Regie für den gemütlichen Teil an Monika Roth, die witzige und humor-volle Spiele vorbereitet hatte. ●

Kath. Kirchenchor, Vreni Renggli

Vorbereitung auf OL-Event des Jahres

Am Sonntag 8. Juni 2008 findet in Romanshorn ein Worldranking-Orientierungslauf statt, an welchem viele der bekannten Weltklasseläufer am Start sein werden. Im Unterschied zu herkömmlichen Orientierungsläufen wird aber dieser Wettkampf nicht im Wald, sondern mitten in Romanshorn abgehalten. Romanshorn erhält damit die Möglichkeit, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Noch immer gleich ist die Grundidee des OL-Sports, eine auf der Karte vorgegebene OL-Strecke in möglichst kurzer Zeit zu absolvieren. Allerdings fanden in den letzten Jahren gewaltige Neuerungen statt. Während OL früher nur in wenigen europäischen Ländern praktiziert wurde, wird OL heute in über 50 Ländern auf allen Kontinenten betrieben. Lief man vor Jahren in dicken Turnhosen, normalen Turnschuhen und Bussole durch den Wald, haben OL-Läufer heute eine volle OL-Ausrüstung bestehend aus speziellen OL-Schuhen (Wald oder Stadt), atmungsaktivem OL-Dress, Haltevorrichtung für Postenbeschreibung, welche heute in internationalen Symbolen verfasst ist, OL-Brille und Kontaktlinsen, speziellen Daumenkompass und Beinschonern (im Wald). Und während man früher auch an nationalen OL-Wettkämpfen

noch selber die Routen auf der Karte abzeichnen musste, ist es heute Standard, dass der OL-Läufer seine OL-Karte beim Start zum ersten Mal sieht und die Bahnen eingedruckt sind. An Stelle von früher handgestoppten Zeitmessungen geschieht heute aber alles automatisch. Jeder Läufer trägt am Finger einen elektromagnetischen Mikrochip (Badge genannt), mittels welcher er die Posten, welche für jeden Lauf speziell programmiert werden, quittiert. Ist er an einem Posten, ertönt ein kurzer Piepston, der ihm bestätigt, dass er den Posten angelaufen hat. Die neue Technik verunmöglicht es, die Posten in falscher Reihenfolge anzulaufen oder sonstige Flunkelein vorzunehmen. Im Ziel wird die Zeitmessung dann ebenfalls automatisch vorgenommen. Hinter der Ziellinie ist es dann aufgrund der aktuellen Technik möglich, jeden einzelnen Teil des Laufes sekundengenau zu bestimmen. Wenn die Läufer vom Lauf nach Hause kommen, können Sie über die Internetseite des Schweizerischen OL-Verbandes schliesslich genaue Auswertungen und Analysen über ihren eigenen Lauf und die Konkurrenten machen. Orientierungslaufen ist heute zu einem High-Tech-Sport geworden.

Die obigen Bedingungen gelten bei praktisch jedem heute in der Schweiz durchgeführten

Orientierungslauf – teilweise sogar bei Trainings. Am World-Ranking-Event in Romanshorn wird es aber viele weitere Spezialitäten geben. Im Zielgelände wird eine grosse Zuschaueranlage aufgebaut, bei welcher ein international erprobter Speaker laufend über die Zwischenzeiten der Elite-Athleten informieren wird. Unterwegs werden Posten aufgebaut, welche die Zwischenzeiten der Elite-Kategorien in Echtzeit ins Ziel schicken. Im Ziel wird es Zuschauern und Medienvertretern möglich sein, sich laufend über den Stand des Rennens zu informieren. Ausserdem werden die Läufer teilweise durch Kameras erfasst werden. Und schliesslich wird für die Zuschauer ein grosses Unterhaltungsprogramm angeboten werden.

Am 8. Juni findet in Romanshorn ein internationaler Gross-Sport-Anlass statt. Für die Oberthurgauerinnen und Oberthurgauer ist dies daher ein idealer Augenblick, um sich mit einem für sie bisher vielleicht unbekannten Sport – dem Orientierungslaufen – auseinanderzusetzen. Noch nie waren so viele Top-Läufer in unserer Region. Der 8. Juni 2008 ist der ideale Zeitpunkt, um den topmodernen OL-Sport von heute hautnah zu erleben. ●

OL Amriswil, Urs Martin

RAIFFEISEN

Vorsorgeplan 3: 2½% Zins

Zukunft sichern und Steuern sparen

Romanshorner Agenda

29. Februar bis 8. März 2008

Ab 7. März jeden Freitag von 8.00–11.00 Uhr
Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:**

Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Betula Laufftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr
(ausgenommen Fest- und Feiertage), Treffpunkt Betula
Wohnheim, Kindergartenstrasse 3

Freitag, 29. Februar

– 09.00–16.00 Uhr, Apéro Frühlingsausstellung,
Im Schösslipark Oberaach, Combi-Markt von Büren
– 18.30 Uhr, ökum. Jugendgottesdienst, Alte Kirche,
Kath. Kirchgemeinde
– 20.30 Uhr, Fridaynight-Music, Bistro Panem,

Samstag, 1. März

– Rosenaktion von FO/BFA, Dorf, kath. Kirche
– 09.00–16.00 Uhr, Apéro Frühlingsausstellung,
Im Schösslipark Oberaach, Combi-Markt von Büren
– 13.00–22.00 Uhr, Heimspiel HCR in der Kantihalle, Kanti-
halle, HC Romanshorn
– 19.00–23.45 Uhr, Lottomatch, Mehrzweckhalle Uttwil,
Schwimmclub Romanshorn
– 21.30–23.00 Uhr, THL-Match, EZO Romanshorn,
EHC Tatankas

Sonntag, 2. März

– 09.30–11.00 Uhr, Ständchen, Pflegeheim / Alterssied-
lung, Sängerbund Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Ausstellung «Bilder der Galerie von
Ludwig Demarmels», Atelier-Galerie Demarmels
– 14.00–16.00 Uhr, Minigolferöffnung, Minigolf Romans-
horn, Minigolfclub Romanshorn
– 19.00–20.45 Uhr, THL-Match, Weinfelden, EHC Tatankas
– 19.00 Uhr, Politikabarett «Polithur», Aula Kanti Romans-
horn, SP Thurgau

Montag, 3. März

– 14.00 Uhr, Meditativer Kreistanz, Pfarreisaal,
Kath. Kirchgemeinde

Dienstag, 4. März

– 12.15 Uhr, Mittagstisch für alle (Anmeldung bis Mo Mittag
im Sekretariat), Stube/Küche, Kath. Kirchgemeinde
– 20.15–22.30 Uhr, «Ein fliehendes Pferd» – Flaute und
Sturm über dem Bodensee (Film nach einer Novelle von
Martin Walser), Kino Modern, IG für feines Kino

Mittwoch, 5. März

– 14.00 Uhr, Krankensalbung anschl. Seniorennachmittag,
Pfarrkirche / Untergeschoss, Kath. Kirchgemeinde
– 18.30 Uhr, Generalversammlung, FC Clubhaus Weiten-
zelg, plusport Behindertensport Romanshorn
– 20.15–22.30 Uhr, «Ein fliehendes Pferd» – Flaute und
Sturm über dem Bodensee (Film nach einer Novelle von
Martin Walser), Kino Modern, IG für feines Kino

Donnerstag, 6. März

– 19.00–22.00 Uhr, Abendseminar Schüsslersalz, Dropa
Romanshorn
– 20.00 Uhr, Menschenrecht Nahrung mit Dr. Beat Dietschy,
Pfarreisaal, Schlossberg, Evang. und Kath. Kirchgemeinde

Freitag, 7. März

– 08.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Kreuzung Allee-/Rislen-
strasse, Martin Spiess
– 18.00 Uhr, Weltgebetstag in der Alten Kirche,
anschliessend Znacht im Pfarreiheim,
Alte Kirche / Pfarreiheim, Kath. Kirchgemeinde
– 18.15–20.15 Uhr, Biblos-Kino für 5. und 6. Klässler,
Kaplanei, Kath. Kirchgemeinde
– 20.30 Uhr, Fridaynight-Music, Bistro Panem

Einträge für die Agenda direkt über die Home-
page der Gemeinde Romanshorn eingeben oder
schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und
Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Ro-
manshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen
aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden
oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen
etc. organisiert werden.



Freitag, 29. Februar: 10.00 Uhr, Bibelstunde.
16.30 Uhr, Fritigshüsli. 18.30 Uhr, teenie. 19.00 Uhr,
churchpoint – DER neue Jugendgottesdienst, Alte
Kirche.

Samstag, 1. März: 9.00 – ca. 15.00 Uhr, Rosenak-
tion. Verkauf im Huebelz und bei der Post. 14.00
Uhr, CEVI-Jungschar. 19.00 Uhr, Abendgottesdienst
in Salmsach mit Pfrn. Trix Gretler. Predigt: «Vom
Hunger, der Wut und dem täglichen Brot» Mt 6, 11.
Orgel: Peter Krabichler. Kollekte: Projekt der Lan-
deskirche «Malaysia».

Sonntag, 2. März 2008: 10.15 Uhr, Gottesdienst in
Romanshorn mit Pfrn. Trix Gretler. Predigt: «Vom
Hunger, der Wut und dem täglichen Brot» Mt 6, 11.
Orgel: Peter Krabichler. Kollekte: Projekt der Lan-
deskirche «Malaysia».

Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59

Veranstaltungen in der Woche

Dienstag, 4. März: 18.30 Uhr, Jugendchor

Mittwoch, 5. März: 12.00 Uhr, Mittagsplausch. An-
meldung unter Telefon 071 463 64 53.

Donnerstag, 6. März: 20.00 Uhr Frauegspröch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Ro-
manshorn. Computer und Zubehör. PC-
WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.**
071 4 600 700, 079 422 04 66.

Steuererklärung prompt und günstig. Peter
Bachofner, ehem. Steuersekretär, Schulstr. 11,
8599 Salmsach, **Telefon 071 463 41 68**,
Fax 071 463 41 67, peter_bachofner@
bluewin.ch

Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortge-
schrittene. Von kinderleicht bis ganz schön
stark. **Gratis-Probelektion:** 077 405 68 78,
Ort: Sântisstrasse 13, 8599 Salmsach

Vermisst seit 14. Februar 2008. Wer hat
unsere **schwarze, langhaarige Katze** gese-
hen? Vielleicht ist sie irgendwo eingesperrt.
Telefon 071 461 20 47.

Zu vermieten

In Romanshorn Nähe Bahnhof und Park,
schöne **4½-Zimmer-Wohnung** mit Balkon,
ruhige, zentrale Lage, Geschirrspüler, Glas-
keramik, Laminat und Parkett. Bezug ab
1.4.08 od. n. Vereinbarung. Mietzins Fr.
1390.– inkl. NK. Telefon 071 411 44 11.
Bastelraum mit WC Fr. 200.– inkl.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen **Gratis**

SEEBLICK

Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle
5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 466 70 50, www.strobele.ch



VORBILDLICH IN SACHEN UMWELTFREUNDLICHKEIT, STYLING UND KOMFORT.



Citroën C3 GNV
1.4i GNV, 75 PS, 5 Türen
Nettopreis Fr. 24'235.-*

Mit einer Verringerung der CO₂-Emissionen um mehr als 20% im Vergleich zum Benzinmotor setzt der C3 GNV markante Akzente. Mit zahlreichen Annehmlichkeiten, einzigartigen Komfort- und Sicherheitsausstattungen und einem ganz unverwechselbaren Design ist der C3 GNV ein Automobil, dem es nicht an Werten mangelt.

* Das Angebot gilt für Fahrzeuge im Rahmen des verfügbaren Lagerbestandes. Das Angebot gilt für Privatkunden. Empfohlener Verkaufspreis.

BEIM IHREM CITROËN-HÄNDLER

www.citroen.ch

GSR GARAGE
SCHMIEDSTUBE
ROMANSHORN

Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 11, Fax 071 463 35 85
www.garage-schmiedstube.ch

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN.  **CITROËN**

Kurwoche Intensiv-Basenkur



Das Entschlackungsprogramm mit Vitalitätsgewinn, das sich leicht in den Alltag integrieren lässt (vgl. Basenfasten)

Kurs 1: Start 5. März 2008, **Kurs 2:** Start 13. März 2008,

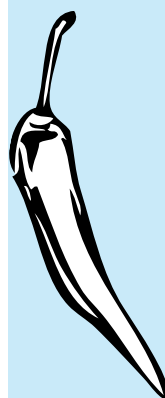
Kurs 3: Start 9. April 2008. **Kursort:** Pflegeheim Romanshorn.

Anmeldung + Infos: Nelly Kadvány, Ganzheitliche Ernährungsberatung DPS, Altnau, Telefon 071 695 27 16, nelka@gmx.ch (siehe auch *Eingesandt*)

SEEBLICK

Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Feuer für Ihren Verkauf.



Nur mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

GESUNDHEITSZENTRUM

SOKRATES

MEDIZIN · HOMÖOPATHIE · THERAPIE

Hilf dir selbst – Selbsthilfegruppen helfen dir dabei

Belastet Sie eine schwierige Lebenssituation und möchten Sie mit anderen Menschen darüber sprechen, die Ähnliches erleben? Denken Sie, dass eine Gruppe Gleichgesinnter kreativere Lösungen findet, als jede Person für sich alleine? Sind Sie bereit, zusammen Verantwortung für eine Gruppe zu übernehmen? ...dann könnte eine Selbsthilfegruppe richtig sein.

Vortrag
Montag, 3. März 2008
19.30 bis 21.00 Uhr, freier Eintritt
Team Selbsthilfe TG

Gesundheitszentrum Sokrates AG – Ambulatorium
Seeweg 35, 8594 Güttingen
Telefon 071 694 55 44, Telefax 071 694 55 45
info@klinik-sokrates.ch, www.gesundheitszentrum-sokrates.ch

Polithur

Ein kabarettistischer Einblick in den aufregenden Alltag der Thurgauer Politik!

Mit dem Thurgauer Kabarett-Ensemble Eva Maron, Petra Haas und Thomas Götz

Autorenteam: Strippenzieher
Regie: Roland Lötscher

Sonntag, 2.3., 19.00 Uhr
Romanshorn, Kantihalle

Vorverkauf:
polithur@bluewin.ch
071 633 17 75

SP

Ein Kulturengagement der
SP Thurgau



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

